

↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM

FACHTAG MIGRATION TAUFE UND KONVERSION IM ASYLVERFAHREN

INFORMATION ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 20. September 2017
über Kerstin Hensch, Telefon 0391 / 5346-391
kerstin.hensch@ekmd.de

Kosten: es wird keine Teilnahmegebühr erhoben

Tagungsort: Augustinerkloster Erfurt,
Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt, Raum Staupitz

Die Teilnehmenden sind gebeten, ihre Themen,
Fragen und Materialien mitzubringen.
Themenwünsche nehmen die Migrationsbeauf-
tragten gern bereits im Vorfeld entgegen.

Kontakt:

Petra Albert, Telefon 0391 / 5346-393
petra.albert@ekmd.de

Cordula Haase, Telefon 0391 / 5346-398
cordula.haase@ekmd.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Am Dom 2 | 39104 Magdeburg
Fax: 0391.5346-390
oekumene@ekmd.de
www.oekumenezentrum-ekm.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Foto: ranson | photocase.de

DESIGN: ARNOLD.BERTHOLD.REINIGKE

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

23. Oktober 2017
Erfurt, Augustinerkloster

Wenn Geflüchtete aus vom Islam geprägten Herkunftsländern sich während des Asylverfahrens dem christlichen Glauben zuwenden, Glaubenskurse besuchen und sich taufen lassen, sind die aufnehmenden Gemeinden in besonderer Weise gefordert: rechtliche und praktische, theologische und kulturelle Aspekte gilt es zu berücksichtigen.

All diesen Dimensionen des Themas geht der Fachtag des Fachbereichs Migration des Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrums am 23. Oktober 2017 im Augustinerkloster Erfurt nach.

Am Vormittag liegt der Schwerpunkt auf einem moderierten Podiumsgespräch, in dem Taufe und Konversion im Asylverfahren aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen werden. Dazu haben wir eine Vertreterin des Bundesamtes, einen Rechtsanwalt und eine Pfarrerin in kirchenleitender Position eingeladen. Im Gespräch werden unter anderem die Fragepraxis bei der Anhörung, Kriterien des Bundesamtes für positive wie negative Asylentscheidungen, die Entscheidungspraxis der Verwaltungsgerichte sowie kirchlich-praktische Erfahrungen mit der Begleitung und Taufe geflüchteter Menschen im Asylverfahren eine Rolle spielen.

Der Nachmittag ist als Forum für alle Themen und Fragen geplant, die die Teilnehmenden im Blick auf die eigene Taufpraxis und Gemeindewirklichkeit bewegen: Best Practice Beispiele können vorgestellt, gute Materialien bekannt gemacht, liturgische Elemente hinterfragt, kirchenrechtliche oder praktische Fragen bedacht werden.

MONTAG, 23. OKTOBER 2017

10.00 Ankommen

10.30 Begrüßung

thematische Einführung,
Hinweise zur Veranstaltung

10.45 Podiumsgespräch

mit Frau Silvana Günther,
Leiterin der Außenstelle des Bundesamtes
Hermsdorf,
Herrn Rechtsanwalt Thomas Ludewig,
Leinefelde,
Frau Dr. Jutta Noetzel,
Senior des Reformierten Kirchenkreises, Halle

12.45 Mittagspause

13.45 Forum:

Materialien, Best Practice-Beispiele und
Austausch über praktische, theologische,
liturgische, kirchenrechtliche Themen

15.45 Geistlicher Abschluss / Segen

16.00 Ende des Faktages

Eingeladen sind:

- » Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, die geflüchtete Menschen begleiten und / oder Erfahrungen mit der Konversion und Taufe Geflüchteter gesammelt haben
- » Gemeindeglieder
- » Ehrenamtliche, die die Integration getaufter Geflüchteter in den Kirchengemeinden fördern (z.B. durch Übernahme einer Patenschaft)
- » Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Flüchtlingsarbeit